

# Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Nierspe-Bahnhof, Nierspe, Rönshl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N<sup>o</sup> 286.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : : :

Halver  
Dienstag, den 7. Dezember.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Fortsetzung der Gebühren. — Beilagen: Wort und Bild, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1909.

## Unterhaltungs-Spiele

in unerreichter Auswahl von 25 Pfg. bis zu den feinsten Sachen, die neuesten und interessantesten Spiele, z. B.

**Zeppelins Luftschiff;**

**Durch die weite Welt;**

(verbessertes geographisches Lotto sehr lehrreich.)

**Wer spielt mit Schule;**

**Stopp-Stopp**

lehrt die Jugend spielend rechnen.

2c. 2c.

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver i. W.

Zur Besichtigung meiner diesjährigen

## Weihnachts-Ausstellung

lade ich hiermit jedermann freundlichst ein.

Die Ausstellung umfasst eine grosse Auswahl in

## Spielwaren aller Art.

Kurz- und Lederwaren,

Porzellan- und Glaswaren.

Anerkannt billigste Verkaufspreise.

**Hermann Kornblum**  
Schalksmühle i. W.

Der Einkauf von Pelzwaren  
: : ist Vertrauenssache! : :

wirklich reell und billig kaufen Sie bei der altbewährten Firma

**Louis Wurm jr., Lüdenscheid.**

Engros - Kürschnerei.

Durch grosse reichhaltige Lagerbestände in nur guten Fellsorten bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft die grössten Vorteile beim Einkauf bieten zu können; trotz enormer Preissteigerung der verschiedenen Pelzarten bin ich — infolge frühzeitigen Einkauf — im Stande, meine vorjährigen anerkannt billigen Preise innehalten zu können.

Eigene Verarbeitung nur bester Felle  
in Nerz, Marder, Skunks, Persianer, Hermellin, Biber, Iltis usw.  
in feinsten, modernster Ausführung.

Extra-Anfertigungen und Umarbeitungen werden schnellstens und billigst ausgeführt.

Lagerbesichtigung, ohne Kaufzwang, lohnend. Grosse Auswahl für Wiederverkäufer.

## Korbwaren

in allen Ausführungen  
empfehlen

Gebr. Karthaus, Halver.

## Schuhwaren!

**Wilhelm Kriegeskorte, Schalksmühle.**

Bei Bedarf sollte keiner versäumen, sich von der grossen Auswahl und Billigkeit der Preise in meinem Geschäft zu überzeugen.

## Regenschirme

von M. 1.75 an  
für Herren Damen und Kinder  
nur aparte Neuheiten empfiehlt

Wilh. Brüninghaus, Halver  
Kirchstrasse 9.

NB. Bei Einkäufen über 5 Mark gewähre bei Barzahlung bis Weihnachten 5 Prozent Rabatt.

## Futterrunkeln

empfiehlt

G. Zimmermann, Dhl-Rönshl.

Vorrätig auf Lager bei Herrn

Carl Goës, Schwerte

la. Vollmehl

Weizenkleie

Gerstenmehl

u. Delfuchen

Alb. Herdepe, Halver.

Grüß gebrannten

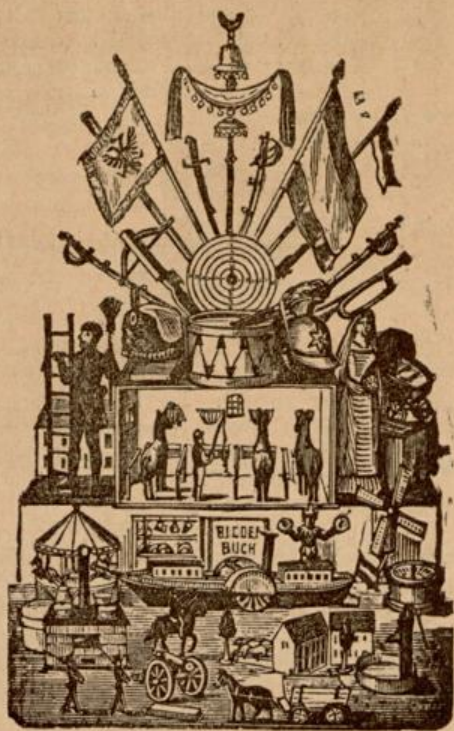
Kaffee, Kakao, Mehmers Tee,

loose und in Packungen

ff. Schokoladen, Pralines,

Bisquitts und Cakes

Frau E. Lausberg, Halver.



Meine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
zeige ergebenst an  
**Carl Zienburg, Halver.**

### Für die Weihnachtszeit!

Walnüsse und Haselnüsse, amerikanische Nüsse, dicke Cocos-Nüsse, feinste Prinzess-Mandeln, Ia. Trauben-Tafelrosinen, Smyrna- u. Bari-Feigen, Ia. helle Datteln, Iose und in Cartons. Almeria-Weintrauben, Apfelsinen, Citronen, feinste Tafel-Äpfel und -Birnen, Gebr. Mandeln u. gebrannte Hasel-Nüsse. diverse Sorten Bonbons und Pralines, Fondants, feinste Tafel-Schokoladen, ff. Bonbonieren, diverse Marzipan-Figuren und Torten in verschiedenen Preislagen, Mandel-Mougat und Croquant, Mozartstäbe, Frucht- und Eiswaffeln, Knallbonbons, diverse Sorten Kakes wie Dessert- und Waffelmischungen, Suppen-, Kaffee- und Tee-Matronen, Dessert-Mandeln u. Russisch-Brot empfiehlt

**Frau E. Lausberg, Halver.**

### Weshalb sollen Sie leiden

wenn Sie durch Behandlung nach der „Weidhaas'schen Kurmethode“ Ihr

**Bronchialkatarrh**

**Lungenleiden**

**Asthma**

**Lungenbluten**

**Magenleiden**

besettigen können?

Diese Kurmethode hat Tausenden Erleichterung und schließlich vollständige Genesung verschafft, die an Besserung ihrer Lage schon längst nicht mehr glauben und von Aerzten aufgegeben waren. Sie hat mit Geheimmitteln nichts zu tun, sie ist vielmehr, wie sie heute den Patienten vorgelegt wird, das Ergebnis des Studiums der hervorragendsten Autoren auf dem Gebiete der physikalischen Therapie und der Erfahrungen, die während einer langen Praxis an

**über 50 000 Patienten**

genannter Art gesammelt wurden. Ausdrücklich hingewiesen sei darauf, daß, obgleich die Kur bedeutend wirksamer ist als irgendeine andere Behandlung, sie sich dennoch so außerordentlich sparsam stellt, daß sie, wie man sich durch Einsicht in die Krankenberichte überzeugen wolle, von Angehörigen aller Berufs- und Gesellschaftsklassen angewendet werden kann.

Verlangen Sie per Postkarte die 88 Seiten starke Broschüre „Spiro spero“ (Hoffe, solange du atmest), sie sagt Ihnen alles Nähere und enthält eine große Anzahl von Dank- und Anerkennungsschreiben; sie wird Ihnen sofort

**vollständig gratis**

zugesandt vom

**Kur-Institut „Spiro spero“ (Paul Weidhaas)**

Dresden-Niederlöbnitz, Hohe Straße 728.

Herren-  
und  
Knaben-  
Hüte

Cravatten  
in  
grosser Auswahl

Herren-  
und  
Knaben-  
Mützen

Wäsche  
wie  
Vorhemden  
Kragen und  
Manschetten

## Weihnachts-Ausverkauf.

Bei Einkäufen von 5 Mark an gewähre auf sämt-  
liche Artikel

**15 Prozent Rabatt**

auf garnierte Damen und Kinder-Hüte

**30 Prozent Rabatt.**

**Carl Eichenauer, Halver.**

Kragen-  
schoner  
und  
Lavaliers

Teller-  
Mützen

Damen-  
und  
Kinder-Hauben

Herren-,  
Damen- und  
Kinder-  
Hand-  
schuhe

Damen-  
Gürtel  
in farbig  
und schwarz

Zier-  
schürzen

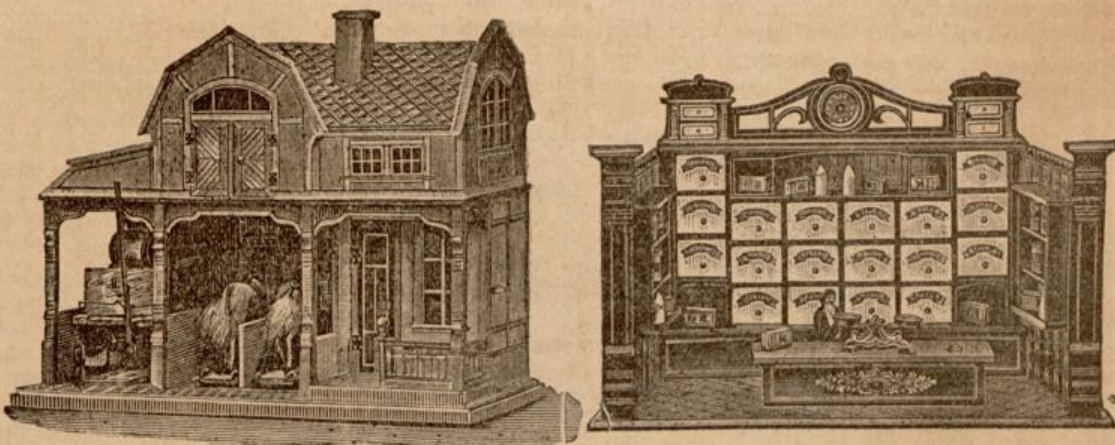
## Wilh. Bell jr., Halver i. W.

Reichhaltige

## Weihnachts-Ausstellung

nur guter, solider

## Spielwaren.



**Pferdeställe, Küchen, Puppenstuben, Kaufläden**  
und deren Einrichtungen bis zu den kleinsten Teilen

**Eisenbahnen und Zubehör**

in jeder Ausführung und Preislage

**Dampfmaschinen und Betriebsmodelle, Laterna-magica**

**Kinematographen, Ziehharmonikas, Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspiele**  
in neuer Zusammenstellung und grösster Auswahl für Mädchen und Knaben jeden Alters.

**Puppen** in grösster  
Auswahl.

..

**Zinnsoldaten.**

### Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte  
skroph. Ekzeme, Hautausschläge, aller Art  
**offene Füße**

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderheine, böse  
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;  
**wer bisher vergeblich hoffte**  
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch  
mit der bestens bewährten

**Rino-Salbe**

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.  
Dankschreiben gehen täglich ein.  
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot  
u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

### Schaltmühler Turnverein

(eingetr. Verein)

am **Sonntag, den 12. Dezbr.**  
nachmittags 5 Uhr  
im Vereinslokal

### Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Vorstandswahl.
2. Wahl verschied. Kommissionen.
3. Turnhallenangelegenheit.
4. Bezirksturnfest.
5. Verschiedenes.

Zu zahlreichem und pünktlichem  
Erscheinen ladet ein  
**Der Vorstand.**

### Landwehr-Verein Halver.

**Samstag, den 11. Dezember**  
abends 8 Uhr

### Rezitationsabend

des Schriftstellers Herrn Ludwig  
Schroder, Herlohn.

Die Kameraden werden mit ihren  
Damen zu demselben freundlichst ein-  
geladen.

**Der Vorstand.**

**Kochsalz, Tafelsalz,  
Vielsalz**

stets vorrätig

**Alb. Herdepe, Halver.**

# Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Völkert, Völkme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 286.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. . . . .

Halver  
Dienstag, den 7. Dezember.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamazeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Fortsetzung der Gebühre. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1909.

**Unregelmäßigkeiten**  
in der  
**Zustellung**  
des Allgemeinen Anzeigers  
bitten wir sofort unserer Expedition anzuzeigen damit für Abhilfe Sorge getragen werden kann.

## Westfalen-Rheinland.

Halver, 7. Dezember.

— Die Auguste Viktoria-Stiftung auf dem Delberge bei Jerusalem wird Ostern 1910 eingeweiht werden. Prinz Eitel-Friedrich und seine Gemahlin werden das Kaiserpaar bei der Feier vertreten. Die Anlage besteht in einer Kirche, der „Himmelfahrtskirche“, einem Vereinsaal und einem Hofplatz. Das Gebäude ist in romanischem Stil gehalten; sein zu einem Aussichtsturm ausgebauter, mit Kreuz 63 Meter hoher Kirchturm wird ein Wahrzeichen des evangelischen Deutschlands und Evangelischer Innerer Mission in Palästina werden. Das Schiff der Kirche ist 93 Meter lang und 20 Meter breit. In die Kirche schließt sich an ein Speise- und Festsaal von 180 bzw. 200 Quadratmeter. Vom Festsaal aus kann man durch 2 große Türen auf die Empore der Kirche gehen. Die Haupttreppe des Gebäudes führt sowohl in die Halle, als auch in die Festhalle. Fünf Nebentritte vermitteln den Ausgang in die übrigen Räume. Die Kirche besitzt eine eigene Treppe, die in die Kaiserlogen führt. Die Gesamtanlage ist um einen offenen, zweiflügeligen Kreuzgang gegliedert, der auf der Schmalseite der Kirche abgeschlossen wird.

— Weihnachtspostverkehr. Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Paketadresse ist, worauf nochmals aufmerksam gemacht sei, für die Zeit vom 10. bis 25. Dezember weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland (ausgenommen Argentinien) gestattet.

— Haupt-Gewinne der preuß. Klassen-Lotterie. Ziehung vom Freitag, den 3. Dez. Vormittags: 15000 Mark auf Nr. 55 640; 10000 Mark auf Nr. 147 140 252 577 300 223; 5000 Mark auf Nr. 211 313 285 061 292 725; 3000 Mark auf Nr. 104 69 17 633 18 627 24 421 42 194 48 084 48 753 57 063 62 046 64 722 87 731 97 929 111 544 116 454 116 756 117 760 119 295 120 500 132 962 142 427 143 570 143 584 145 539 149 010 160 811 166 930 167 207 176 436 204 669 209 096 216 618 218 533 222 269 254 428 268 315 272 344 275 155 279 984 288 416 290 317. — Nachmittags: 30000 Mark auf Nr. 103 914 274 241; 10000 Mark auf Nr. 106 310 161 895; 5000 Mark auf Nr. 80 642 86 831 150 389 257 267; 3000 Mark auf Nr. 83 74 12 973 30 010 34 518 39 529 48 028 50 420 64 109 74 493 80 510 97 962 100 018 102 484 111 444 111 637 135 207 138 341 151 597 152 025 156 044 159 868 168 984 175 076 189 049 194 339 200 412 227 356 234 968 236 427 238 308 275 075 275 625 275 754 280 914 288 266 290 402 302 268.

— Haupt-Gewinne der preuß. Klassen-Lotterie. Ziehung vom Samstag, den 4. Dez. Vormittags: 15000 Mark auf Nr. 267 903; 10000 Mark auf Nr. 224 975 256 098 260 585; 5000 Mark auf Nr. 293 755; 3000 Mark auf Nr. 20 126 20 155 35 533 52 472 54 885 55 289 55 520 60 352 62 375 73 420 92 700 108 241 120 005 122 896 124 040 129 101 141 248 153 348 154 535 157 015 158 106 158 311 164 607 178 552 179 660 108 304 188 275 207 967 218 261 221 354 226 049 227 812 228 091 232 532 243 920 247 556 259 835 262 973 278 429 282 258 291 730 292 452 292 956. — Nachmittags: 30000 Mark auf Nr. 160 749 173 852; 15000 Mark auf Nr. 64 607; 10000 Mark auf Nr. 234 506; 5000 Mark auf Nr. 93 162 222 469 259 232 209 694; 3000 Mark auf

Nr. 19876 21753 22688 32671 36951 51117 58934 52924 69000 79374 77945 79526 81205 87792 90959 91083 94980 95347 98926 103378 112685 121885 127717 137941 139031 140544 147207 147614 163657 165340 178374 180748 183418 189622 203566 215675 216256 218184 222093 223318 223578 225445 229565 230480 234197 235249 235576 244638 245286 256343 277803 280651 285505 285792 293870 294063 295348 300706 301441 301977.

+ Schalksmühle, 6. Dez. Einen Einbruch in die verriegelten unbewachten Diensträume der hiesigen Kreis Altkreisbahn führten in der Nacht von Sonntag zu Sonntag Einbrecher aus. Nachdem die Diebe eine Scheibe des Schalterfensters eingedrückt hatten und durch diese Oeffnung in das Dienstzimmer eingestiegen waren, haben sie mittels Meißel Pult und Schrank aufgebrochen. Gestohlen ist ein Dienstmantel des Bahnhofsvorstehers, ein Duzend Bleistifte „Opra“ sowie vom Güterschuppen ein Fäßchen Apffelkraut. Geld ist nicht erbeutet, weil der Rassenbestand bei Dienstschluß von dem Vorsteher mitgenommen war. Vermutet haben die Diebe einen größeren Geldbetrag, der zur Lohnzahlung am 5. vorhanden sein mußte. Bereits vor 4 Jahren wurde in dieselben Räume eingebrochen auch ohne Erfolg. Die ganze Ausführung der beiden Einbrüche, die nicht im geringsten von einander abwichen, lassen ohne Zweifel vermuten, daß nur eine solche Person diese ausgeführt hat, die mit den Verhältnissen genauen Bescheid wußte. — Ein zweiter Einbruch wurde in der verriegelten Nacht bei der Firma B. u. S. Glöckel bei Dahlebrück ausgeführt. Hier erbeuteten die Einbrecher eine Sparbüchse mit über 50 Mark Inhalt, Zigarren und sonstige Kleinigkeiten. Die Büchse fand man heute aufgebrochen in einem Teich im Halvertal.

Von der Ennepetalssperre, 5. Dez. Infolge des Regenwetters hat das Wasser der Ennepetalssperre einen derartig hohen Wasserstand erreicht, daß das Sperrwasser seit gestern überläuft.

— Brügge, 6. Dezember. Am Sonntag den 1. Advent, hielt Herr Synodalvikar Weise aus Lütenscheid hierseits eine Probepredigt. Am 2. Advent predigte Herr Pastor Budde aus Sandau in Waldeck. Derselbe war von 1896—1898 bei der Berliner Stadtmision tätig und ist seit 1899 in Sandau als Pastor angestellt. Am 3. Advent wird die letzte Gastpredigt gehalten werden.

Langenhagen, 4. Dez. Vor 14 Tagen erkrankte hier ein kleines Mädchen aus Einbeck an der Lungenentzündung, an der es starb. Schon während der Krankheitsdauer des Kindes hielt am Krankenlager ein Tadel treue Wacht. Am Tage der Beerdigung des Kindes versorgte der treue Tadel den Leichenzug bis zum Grabe, von wo er nicht fort zu bringen war und wo er, am Grabe seines Spielgefährten, jetzt schon seit drei Tagen die Wacht hält.

Menden, 4. Dez. In voriger Woche wurde der 60 Jahre alte Schäfer Ober ins Krankenhaus eingeliefert. Derselbe wurde im Walde bei Sümmern mit erfrorenen Gliedern aufgefunden. Leider konnte dem alten Manne nicht mehr geholfen werden, nach einigen Tagen erlöste ihn der Tod von seinem Leiden.

Langendreer, 3. Dezember. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich heute morgen auf dem Bahnhof der Zeche Mansfeld. Dem Lokomotivführer genannter Zeche war bei dem starken Sturm die Mütze weggefliegen, er sprang von seiner Maschine herunter, um die Kopfbedeckung wieder zu erlangen, kam zu Fall und fuhr sich hierbei mit der eigenen Lokomotive einen Arm ab.

Düsen, 3. Dez. Der traurige Fall, wo vor einigen Tagen ein Knabe von einem andern so unglücklich mit einem Holschube geschlagen wurde, daß er bald darauf starb, wird nicht gerichtlich verfolgt werden. Der Erste Staatsanwalt aus Münster wollte gestern hier und stellte Erhebungen an. Nach den Zeugenvernehmungen steht fest, daß es sich

um eine der alltäglich wiederkehrenden Prügeleien zwischen Knaben handelt, die durch einen unglücklichen Zufall den traurigen Ausgang genommen hat. Aus diesem Grunde wurde auch von einer Obduktion der Leiche Abstand genommen.

Rheine, 4. Dez. Als gestern abend ein Dienstmädchen eine Küchenlampe an die Wand hängen wollte, explodierte die Lampe. Das Mädchen trug gefährliche Verletzungen davon. Der entstandene Fußbodenbrand konnte noch rechtzeitig gelöscht werden.

Elberfeld, 4. Dez. Eine in einem hiesigen Geschäft beschäftigte gewesene Verkäuferin war überführt worden. Unrechlichkeiten begangen zu haben und sollte deswegen zur Rechenschaft gezogen werden. Aus Furcht vor Strafe hat sie sich heute vergiftet.

Gladbach, 3. Dez. Ueber die Schlußwendung in der Diebstahlsaffäre wird gemeldet: Die Angelegenheit hatte mit der nicht leicht zu widerlegenden Angabe des Neuf, er habe das Papiergeld verbrannt, den Punkt erreicht, in dem weiteres Suchen zwecklos erschien, und so beabsichtigte der Berliner Kriminalkommissar v. Treslow, wie wir hören, heute wieder abzufahren. Da brachte eine geringfügige Kleinigkeit einen wichtigen Fingerzeig und die vorher zur Diensterrolle verurteilte Gladbacher Polizei sollte nun das Verdienst haben, den Hauptschlag in der Angelegenheit zu tun. Gestern abend spät noch wurde ihr mitgeteilt, der in Gladbach wohnende Bruder des Neuf habe einen Knaben eine ansehnliche Papier enthaltende Zigarrenkiste gegeben mit dem Auftrage, sie der Frau des in Haft befindlichen Maschinensteigers Neuf zu bringen, habe dann aber kurz nachher dem Knaben die Kiste wieder abgenommen. Diese Mitteilung lenkte den Verdacht der Gladbacher Polizei auf den Bruder des Neuf, der nicht zu leugnen wagte, als man ihm auf den Kopf zusagte, er habe das Geld. Er gestand ein, das Papiergeld in Verwahrung gehabt zu haben, hatte es aber zu seinem anderen in Vuer wohnenden Bruder gebracht. Dieser wurde noch in tiefer Nacht von dem Polizeiwachmeister Bohlmann und dem Genarmenwachmeister Fiedendorf aufgejagt. Er führte die Beamten zu einem vierten Bruder nach Scholven, bei dem das Geld dann im Keller vergraben aufgefunden wurde. Es waren 151100 Mk. in Papiergeld fein säuberlich in Blechkästen eingepackt um sie vor der Erdfeuchtigkeit zu schützen. Die Diebe hatten sogar die Sorgfalt beobachtet und Mühe genug gehabt, auf jede Schachtel genau die Summe aufzuschreiben, die sie enthielt. Die einzelnen Funde ergeben eine Gesamtsumme von 257415 Mk., so daß an dem gestohlenen Gelde nur noch rund 22000 Mark fehlen. Auch diese hofft man noch zu finden, da bestimmte Anhaltspunkte für die Nachsuche vorhanden sind. Durch diese neueste Entdeckung hat die Diebstahlsaffäre ein ganz anderes Angeficht bekommen, da die drei Brüder des Maschinensteigers Neuf, die selbstverständlich sofort verhaftet wurden, nicht nur als Geheiler, sondern als Mithäter in Betracht zu ziehen sind. Nach den neuesten Feststellungen ist der Diebstahl schon von sehr langer Hand, mindestens schon im Juli ds. Js. geplant gewesen und langsam und sorgfältig vorbereitet worden. Der Schichtmeister Opel, der Neuf zu den Unterschlagungen mit heranzog, hat auch den Diebstahlsplan ausgeheckt. Da er einen erkrankten und die auf Urlaub befindlichen Kollegen zu vertreten gehabt hatte, so ging er nach und nach alle vier Schlüssel zu den Schließern durch seine Hände. Von jedem machte der Maschinensteiger Neuf einen Nachschlüssel, den Opel dann sorgfältig ausprobierte. Die Schlüssel zum Kassengewölbe erhielt Opel zuletzt, erst Mitte Oktober. Von der Sorgfalt der Vorbereitung zeugt, daß der in Scholven bei Vuer wohnhafte Bruder des Neuf, der Klempner ist, eigens Blechkästen zum Vergraben des Geldes anfertigte. Der Diebstahl wurde nachts 2 Uhr ausgeführt; also nicht in der für den Nachtwächter so kritischen Zeit. Opel achtete auf, wann der Wächter das Gebäude zu seinem Rundgange verließ, schlich schnell hinein und reichte den anderen die Taschen mit dem Gelde durch das Fenster. Bei der Teilung bestahl Opel seinen Komplizen um die 28000 Mark, die er für sich vergrub. Das Metallgeld wurde in die schon vorbereitete Grube in der Laube des Neuf verfenkt und das Papiergeld in den Blechkästen dicht am Maschinenhause verborgen. Erst zehn Tage später, am Neuf und Veltage, brachte Neuf das Geld zu seinem Bruder, von wo aus es dann weiter wanderte, bis der vierte Bruder es im Keller vergrub. Auf Grund der neueren Feststellungen wurde der Nachtwächter Lauf als unbeteiligt an dem Diebstahl heute aus der Untersuchungshaft entlassen. Nach Angaben der Frau des Maschinensteigers Neuf befinden sich noch ein Sparschäftsbuch über 4000 Mark in Händen der in Suttum wohnenden Verwandten und 500 Mark Bargeld in Völkert. Die Lohnunterschlagungen sind ebenfalls aufgeklärt. Sie belaufen sich zeitweise auf monatlich 1000 bis 1900 Mark. Die Gesamtsumme der unterschlagenen Lohngehälter wird auf etwa 20000 Mark geschätzt.

Mülheim-Ruhr, 3. Dez. Einen Mordversuch machte in einer Wirtschaft der Arbeiter Heinrich Kleinholz aus Mülheim-Broich auf

einen Unteroffizier des hiesigen 59. Infanterie-Regiments, indem er auf diesen einen Revolver-schuß abgab. Der Unteroffizier blieb jedoch unverletzt. Der Angreifer wurde verhaftet.

Köln, 3. Dez. Bohrungen im Rhein zur Feststellung eines guten Fundaments für die dritte feste Rheinbrücke haben einen sehr glatten Verlauf genommen, so daß die Arbeiten in kürzerer Zeit als vorgesehen, beendet werden konnten. Das Resultat war, wie nicht anders zu erwarten stand, ähnlich demjenigen der Bohrungen für die Süd- und Nordbrücke. Das zutage geförderte Material bestand im wesentlichen aus Kiesen verschiedener Größe mit Sand untermischt. Es scheint also, daß mit dem Fundament der neuen Brücke nicht über die normale Tiefe gegangen zu werden braucht, sodaß der Stadt Köln für die Ausführung dieser Brücke keine besonders großen Ausgaben erwachsen dürften. Das dritte Bohrloch wurde auf der Deutzer Werft angeschlagen. Hier wurde ein Sand gefunden, der auf das Vorhandensein von Braunkohl, hinweist. Augenblicklich werden die Bohrungen, die von der Rheinischen Wasserwerks-Gesellschaft in Deutz ausgeführt werden, auf Deutzer Seite unter der Eisenbahnüberführung fortgesetzt. Da dort die Bohrungen auf historischem Boden stattfinden, so ist es möglich, daß, ehe man auf normale Lagerungen stößt, Reste alter Bauwerke gefunden werden. An dieser Stelle haben bekanntlich römische Ansiedlungen gestanden. In vierzehn Tagen soll mit den Bohrungen auf der Kölner Seite begonnen werden.

M-Gladbach, 3. Dez. Der heftige Sturm hat im hiesigen Bezirk beträchtlichen Schaden verursacht. Hier, in Rheindt, Wiersen und Odenkirchen wurden Zäune und Hecken umgeworfen, Bäume entwurzelt usw. An einem Eisenwarengeschäft an der Arefelderstraße hierseits ist eine große Fensterscheibe vom Sturm eingedrückt und vollständig zersplittert worden. Auch sonst wurden an mehreren Stellen Scheiben zerstört, Firmenschilder abgerissen usw. Die Dachbeder haben alle Hände voll zu tun, um die Schäden an den Dächern auszubessern. In Odenkirchen stürzten mehrere Kamine ein. Die Schäden an den Telefonleitungen sind verhältnismäßig gering.

Das Gladbacher Bergmannslied. Der Wochenplauderer des „Rheinisch-Westfälischen Anzeigers“, August an der Berne, hat das bekannte „Bergmannslied“ der „veränderten Sachlage entsprechend“ umgearbeitet:

Glückauf! Glückauf! der Maschinensteiger kommt  
Und er hat sein helles Licht (bei der Nacht)  
Schon angezündet!

Schon angezündet, das wirft sein Schein  
Auf die Scheine, die der Steiger legt (bei der Nacht)

In die Laube hinein!  
Der Steiger hat Kameraden, wie das Brauch  
Doch der Schichtmeister ist wohl der beste (bei der Nacht),

Dem der gräbt auch!  
Der eine vergräbt das Silber, der andere  
das Gold,

Und den schwarzbraunen Mädchens in der  
Bar (bei der Nacht),

Denen sei'n sie hold!

Glückauf! Glückauf! Herr v. Treslow kommt  
Und er hat sein helles Licht (bei der Nacht)  
Schon angezündet!

Das wirft sein'n Schein ins fiskalische Berg-  
werk hinein,  
Bei der königlichen Berginspektion (bei der Nacht)

Sind nämlich auch noch Unterschleife ge-  
macht —

Das darf nicht sein!

Wetter-Aussichten.

9. Dez.: Bedeckt, trübe, frostig, Niederschläge.  
10. Dez.: Wenig verändert, trübe, um Null herum.  
11. Dez.: Bedeckt, trübe, nach Null, trübeweise Schneefall.

## Vergißmeinnicht!

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Meyer, sagen wir allen unsern herzlichen Dank.

Oberbrügge, 7. Dezbr. 1909.  
Familie Heinr. Kurz.



**Ein Jagdhund**  
Brauntiger, zuge-  
laufen.

### Winteräpfel

gute haltbare Sorten  
empfehlen billigst

Aug. Vollmerhaus,  
Kierspe-Bahnhof.

### Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder  
in hübscher Auswahl eingetroffen  
Rudolf Johann, Carthausen.

### Laubsägeholz Laubsägevorlagen

sowie  
Laubsäge-Utensilien  
empfehlen billigst  
Wilh. Bell jr., Halver.

### Gessel

in allen Preislagen  
empfehlen  
Gebr. Karthaus, Halver.

### Empfehle elektrische Christbaum-Beleuchtung.

Das schönste für den Weihnachtsfest.  
Sehr geringer Stromverbrauch.  
Weihnachtsbaum mit elektr. Beleuchtung  
ausgestellt im Schaufenster der  
Firma Wilh. Bell jr., Kirchstr. 5.

Fritz Landefeld, Halver  
elektrotechnisches Bureau.  
Bestellungen erbitte baldigst.

### la. Pflanzenbutter

frei von tierischen Fetten  
à Pfd. von 70 Pfg. an.

### Waschpulver

2 Pakete 25 Pfg.  
sowie sämtliche Kolonialwaren  
billigst  
empfehlen  
Carl Peters, Rönshol i. Westf.

### Futterartikel.

Perlmais, Futtermais  
Futtergerste, Gerstenmehl  
Maismehl, Weizenkleie,  
Bollmehl, Leinmehl,  
Baumwollsaatmehl,  
Rübkuchen, Viehfalz  
Russischen Hafer, Hähnel

A. Schäckermann, Halver.

## Vergißmeinnicht!

Statt besonderer Anzeige.

Clara Grell  
Hugo Busser  
Verlobte

Rumscheidt  
bei Dahl

Schalksmühle  
i. Westf.

7. Dezember 1909.

### Heinr. Bornefeld, Halver

Berlinerstraße  
Schreinerei und Möbelhandlung  
empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

### sämtliche Möbel

zu den allerbilligsten Preisen.

Kleider, Küchen-, Bücher- und Wäschechränke, Komoden, Waschkomoden,  
Nachtskonsolen, Eimerchränke, alle Tische und Ausziehtische, Bettladen,  
Stühle nur neueste Muster, ferner:

### Kleimmöbel

Küchenpaneele, Handtuchhalter, Handtuchständer, Garderobenständer,  
Scheerenhalter, Fußbänke, Spiegel, alles in hell und dunkel, Bauern-, Zier-,  
Prunk- und Kindertische, Paneelbretter, Serviertische und -Bretter, Triumph-  
stühle, Klappstühle, Bücherbretter, Ed., Schlüssel- und Zierbretter, Kinder-  
stühle in allen Sorten, Fahr- und Schaukelstühle, Schlitten, Kleiderhalter,  
Spiegelprojekten usw. usw.

### Puppengestelle

mit und ohne Kugelgelenk

Puppenköpfe  
Puppenarme  
Puppenschuhe  
Puppenstrümpfe  
Puppenhüte usw.

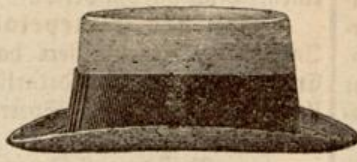
in allen Größen  
empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Bell jr., Halver.



Moderne  
Herren- und  
Knaben-Hüte

in grosser Auswahl



empfiehlt billigst

Aug. Vollmerhaus

Kierspe-Bahnhof.

Knaben-Mützen

Winter-Mützen

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle in reichster Auswahl und allen Preislagen

schwarze und farbige Kleiderstoffe, Schürzen in allen Fassons, Samatlicher,  
Untertailen, Taschentücher, Fantasietücher, Handschuhe, Hemden, Jacken,  
Beinkleider in allen Preislagen, Unterröcke, fertige Stickereien, Bettdecken,  
Regenschirme, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, etc. etc.

Belzgarnituren in größter Auswahl, Kaffeedecken, Tischdecken, Wolldecken,  
Steppdecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe in allen Preislagen, Herren- und  
Knaben-Anzüge fertig und nach Maß, Paletots, Pelserinen, sämtliche  
Weiß- und Kurzwaren, Bekleidungsartikel, Betten in bester Ausführung.

Gleichzeitig bringe meine Kolonialwaren etc.

: : in empfehlende Erinnerung. : :

Emil Dahlhaus, Halver.

## Visitenkarten

liefert billigst

Buchdruckerei Wilh. Bell jr., Halver.

## Vergißmeinnicht!

### Bekanntmachung.

Zur Neuwahl der mit Ende d. Jrs. auslaufenden zweiten Hälfte der Bei-  
sitzer der dem Amtsbezirk Kierspe umfassenden Kammer Kierspe des Kreisgewerbe-  
gerichts Altena ist von dem Herrn Vorsitzenden des Kreisgewerbegerichts Termin auf  
den 16. Dezember d. Jrs. von 4—8 Uhr nachmittags, im Sitzungssaale des  
Amtshauses hier anberaumt. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hiervon  
mit dem Bemerken in Kenntnis gesetzt, daß für folgende Mitglieder Ergänzungs-  
wahlen vorzunehmen sind:

#### I. Arbeitgeber:

a) Herr R. Engstfeld zu Bollwerk

b) Herr W. Kahser zu Kierspe-Bahnhof

#### II. Arbeitnehmer:

a) Herr Ernst Wöste zu Kierspe

b) Herr Ernst Kolbe zu Höferhof.

Zu dieser Wahl wird hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Mehrheit  
entscheidet ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Wähler.

Wählbar ist nur, wer das 30. Lebensjahr vollendet, in dem der Wahl  
vorausgegangenem Jahre für sich oder seine Familie keine Armenunterstützung er-  
halten oder die empfangene Unterstützung erstatet hat und im Bezirke des Gewerbe-  
gerichts seit mindestens 2 Jahren wohnt oder beschäftigt ist. Ferner sollen zu Mit-  
gliedern des Gewerbegerichts nicht berufen werden Personen, welche wegen geistiger  
oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet, ebenso Personen, welche zu  
dem Amte eines Schöffen unfähig sind.

#### Wahlberechtigt sind nur

a) solche Arbeitgeber, welche das 25. Lebensjahr vollendet und im Bezirke  
des Gewerbegerichts Wohnung oder eine gewerbliche Niederlassung haben;

b) solche Arbeitnehmer, welche das 25. Lebensjahr vollendet und in dem  
Bezirke des Gewerbegerichts beschäftigt sind, oder — falls sie außerhalb dieses Be-  
zirks in Arbeit stehen — wohnen.

Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen unfähig sind, sind nicht wahl-  
berechtigt.

Die Beisitzer aus dem Kreise der Arbeitgeber sind von den Arbeitgebern, die-  
jenigen aus dem Kreise der Arbeiter von den Arbeitern zu wählen. — Die Amtsdauer  
beträgt 6 Jahre — Wiederwahl ist zulässig. —

Das Reich, der Staat, die Gemeinden und die sonstigen öffentlichen Verbände,  
sowie juristische Personen üben ihr Stimmrecht durch ihre gesetzlichen Vertreter aus.  
Den Arbeitgebern stehen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebes oder eines be-  
stimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbe-  
treibenden gleich, sofern ihr Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 Mt.  
übersteigt.

Die der Zuständigkeit des Gewerbegerichts unterstellten Hausgewerbetreibenden  
sind, sofern sie selbst mindestens 3 Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder  
zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen, als Arbeitgeber, andernfalls als Arbeiter  
wahlberechtigt und wählbar.

Zum Zwecke der Wahlen werden für jeden Kammerbezirk Listen angelegt, in  
welche alle Wähler einzutragen sind, deren Stimmberechtigung unter Beifügung der  
erforderlichen Bescheinigungen, innerhalb 2 Wochen nach dem ersten Erscheinen dieser  
Bekanntmachung dem Amtsbureau des Wahlbezirks mündlich oder schriftlich an-  
gemeldet ist.

Bei Unterlassung der rechtzeitigen Anmeldung ruht das Stimmrecht.

Formulare zu den von den Arbeitgebern oder der Polizeibehörde auszustellenden  
Zeugnissen, durch welche bestätigt wird, daß der betreffende Arbeiter seit mindestens  
einem Jahre innerhalb des Bezirkes des Gewerbegerichts beschäftigt ist, oder —  
falls er außerhalb dieses Bezirkes in Arbeit steht, in demselben wohnt, werden auf  
dem Amtsbureau zur kostenfreien Abgabe bereit gehalten.

Kierspe, den 16. November 1909.

Der Vorsitzende der Kammer Kierspe: Bären, Amtmann.

### Heberschuhe

für Damen, Herren und Kinder  
in allen Größen  
Rud. Johann, Carthausen.

### Radsfahrer-Verein Halver.

Dienstag, den 7. d. Jrs. Mts.,  
abends 8 1/2 Uhr  
im Vereinslokal „Hotel zum Löwen.“

### Berammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
  2. Festangelegenheiten.
  3. Kassenbericht.
  4. Verschiedenes.
- Um pünktliches und zahlreiches  
Erscheinen bitte!

#### Der Vorstand.

M. G. B. „Arion“  
Halver.

Donnerstag, den 9. d. Mts.,  
abends 9 Uhr

### Chorstunde.

#### Der Vorstand.

Schweineversicherungs-Verein  
Bormbaum.

Am Samstag, den 18. Dezbr  
um 6 Uhr

### Hauptversammlung.

Tagesordnung.

1. Rechnungsablage
2. Vorstandswahl.

#### Der Vorstand.

Frische Soester Eier

Bumperrnidel

ff. Süßrahmbutter

empfiehlt

Frau E. Lanberg, Halver.

Backpulver

Ruchengewürz

Extrakt

Citronen

Vanillinzucker

Mandeln

Puddingpulver

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.